



# Bürgermeister Mitteilung

Oktober 2008

Erscheinungsort  
6710 Nenzing  
Zugestellt durch Post.at  
Amtliche Mitteilung

Nenzing  
Beschling  
Mittelberg  
Gurtis  
Latz

Seite 7  
Das Kinderhaus wurde  
fertig gestellt



Seite 18 und 19  
Großer Besucheransturm bei  
der Walgauschau 2008



nenzing  
MARKTGEMEINDE

Herausgeber:  
Marktgemeinde Nenzing  
für den Inhalt verantwortlich:  
Bgm. Florian Kasseroler  
6710 Nenzing  
Fotos:  
Marktgemeinde Nenzing  
Druck: Teutsch, Feldkirch



Vorwort

## Liebe Nenzingerinnen, liebe Nenzinger!

Mit verschiedensten Veranstaltungshöhepunkten ist die Marktgemeinde Nenzing während der Sommermonate positiv in den Mittelpunkt des Interesses gerückt.

Besonders hervor zu heben ist dabei die von der WIG Walgau organisierte 2. Walgauschau.

Es kann nicht genug betont werden, dass hier ein ehrenamtlich tätiges Organisationskomitee über Monate hinweg diese Schau mit viel persönlichem Engagement vorbereitet hat. Tausende Menschen aus dem ganzen Land zeigten sich an den zwei Veranstaltungstagen über diese Initiative begeistert. Unsere regionale Wirtschaft legte einmal mehr ein eindrucksvolles Zeugnis ihrer Leistungskraft.

Im Kulturbereich waren es insbesondere das Kinder- und Jugendtheater Festival Luaga und Losna, die Tenneale und das Filmfestival Alpinala, die den Namen unserer Gemeinde im Zusammenhang mit einem vielseitigen und qualitativ anspruchsvollen Kulturangebot über unsere Grenzen hinaus positiv in Erscheinung treten ließen. Einen herzlichen Dank an Alle, die sich hierbei engagiert haben.

Als durchaus historisch kann die Elektrifizierung auf der Alpe Gamp bezeichnet werden.

Ich möchte der Agrargemeinschaft Beschling und den Hüttenbesitzern für die gelungene Umsetzung dieses lange gehegten Wunsches herzlich gratulieren.

Im Bereich des Hochbaues standen insbesondere die Fertigstellung des Projektes Kinderhaus und der Umbau der Volksschule Beschling im Vordergrund. Das Kinderhaus konnte zum geplanten Zeitpunkt seiner Bestimmung übergeben werden. Ich bedanke mich bei der Vereinsleitung und dem engagierten Personal für die erfolgreiche organisatorische Vorbereitungsarbeit.

Bei der Volksschule Beschling gehen die Umbauarbeiten plangemäß voran. Wenn nichts Unerwartetes eintritt, können die Beschlinger Kinder die provisorischen Unterrichtsräume im Rettungszentrum schon im Frühjahr 2009 gegen ihre neuen Klassenzimmer eintauschen.

*Mit den besten Wünschen  
ihr Bürgermeister  
Florian Kasseroler*

Gemeinde

## Aktuelles Baugeschehen

Tiefbau

### Mengmauersanierung

Die Sanierungsarbeiten nähern sich dem Ausgang der Mengschlucht. Bis hierher reicht das Natursteinmauerwerk. Bis weit ins Gamperdonatal lässt man den Gewalten des Baches wieder freien Lauf.

Der Frost, das Hochwasser und das Geschiebe haben deutliche Spuren im Mauerwerk hinterlassen.

Auch die Fälle haben nicht immer den Gewalten standgehalten. Ihre Sanierung wird aber erst 2009 möglich sein. Die für heuer veranschlagten Mittel neigen sich dem Ende zu. Der Zahn der Zeit hat auch an jenen Mauern genagt, die nicht direkt den Kräften des Hochwassers ausgesetzt waren. Der Spritzbeton ist auch hier das ideale Verfahren um schadhafte Flächen zu sanieren.



Man nähert sich der Mengschlucht



Auch die Rückseite muss saniert werden



Diese Arbeit ist staubtrocken



Tränken des Belags

### Sporthauptschule, Sanierung Spielfeld

Nicht nur Beton muss saniert werden. Die Zeit geht auch an unseren Sportbelägen in der Hauptschule nicht spurlos vorüber. Es löst sich der Belag von den Randbegrenzungen oder der Abrieb macht die Spielfläche uneben. Die Sanierung wurde von der Firma Strabag aus Tirol durchgeführt.



Tiefenreinigung der Fläche

## Linde in Halden

22 Meter hoch, Stammumfang 5 m und 160 Jahre alt. Da kann eine ausgiebige Pflegeaktion nicht schaden. Das Spezialteam „Certified European Treeworker“ aus dem Bregenzerwald erhielt den Auftrag zur Baumsanierung. Absolut schwindelfrei ging es an die Arbeit. Es wurden abgestorbene Äste abgeschnitten, zu lange eingekürzt und Fremdbewuchs entfernt. Zwischen den zwei Hauptstämmen hat sich eine Fäulnis gebildet. Aus Sicherheitsgründen wurden daher die Hauptstämme zusammengespannt. Ein Auseinanderreißen soll so verhindert werden.



Der Arbeitsplatz



Das Bodenpersonal



Klein ist sie nicht

Gemeinde

## Wussten Sie, dass ...

- Nenzing im Jahre 820 erstmals erwähnt wird, gemeinsam mit anderen Dörfern des Walgaus wie Schlins, Nüziders, Göfis, Bludenz
- dieses Dokument/diese Dokumente in St. Gallen im Stiftsarchiv liegen und durch viele (günstige) Zufälle nun fast 1.200 Jahre überdauert haben und eine absolute Sensation darstellen
- dabei auch der erste Nenzinger namentlich genannt wird, nämlich ein Maurenti de Nanziengos, also ein Moritz von Nenzing
- diese originalen Verkaufsurkunden ein wichtiger Teil des UNESCO Weltkulturerbes Stiftsarchiv St. Gallen darstellen
- im Vergleich die erste Namensnennung von Österreich „erst“ aus dem Jahre 996 datiert
- diese Dokumente nächstes Jahr bei uns erstmalig ausgestellt werden

## Wechsel im Wasserwerk

Bruno Gantner hat nach fast 39 Jahren im Gemeindedienst am 30. Juni 2008 seinen wohlverdienten Ruhestand angetreten. Herr Gantner hat 1990, nach der Pensionierung von Herbert Maurer, den Posten des Wasserwerkleiters übernommen.



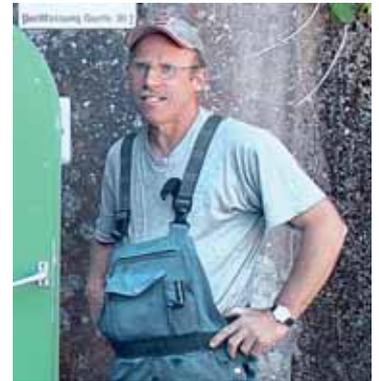
Bruno Gantner, jetzt im Ruhestand

Während seiner Dienstzeit hatte das Wasserwerk sehr große Projekte abzuwickeln. Erinnert sei an die neuen Quell- und Kraftwerksableitungen aus dem Galinatal oder die komplette Erneuerung des Leitungsnetzes im Zuge des Kanalbaus. Auch die Umstellung auf die elektronische Steuerung und Überwachung aller Anlagen wurde von ihm bravourös gemeistert.

An dieser Stelle sei ihm noch einmal herzlich für seinen Einsatz gedankt.

Herbert Schallert wurde mit einem Dekret des Gemeindevorstands per 15. Juli 2008 zum neuen Leiter ernannt. Der „neue“ Wasserwerksleiter ist bereits seit 1986 im Wasserwerk tätig. Besser kann man sich nicht einarbeiten.

Herbert zeichnet sich durch große Sachkenntnis, den richtigen Umgangston und einen ausgeprägten Einsatzwillen aus. Mit ihm hat die Gemeinde sicher die richtige Wahl getroffen. Wir wünschen ihm in seinem neuen Aufgabengebiet von Herzen Hals- und Rohrbruch.



Herbert Schallert,  
neuer Leiter Wasserwerk

## Neues Gerät für den Bauhof

Seine Sohlen halten gerade mal sechs Monate, sein Schubwagen hat immerhin 20 Jahre geschafft. Jetzt hat Erwin einen neuen bekommen. Für ein sauberes Nenzing ist algesorgt.



Erwin im Einsatz



An Spitzentagen 110 Mittagmenüs

## Feine Kellerspeisen

Fast unbemerkt hat sich im Untergeschoss des Pfarreheims ein „Restaurant“ etabliert, das seinesgleichen sucht. Mit viel Fantasie und einem ausgeprägten Einsatzwillen zaubern Maria Kober und Alexandra Beck unseren Volks- und Hauptschülern Köstlichkeiten auf den Mittagstisch.

Den ursprünglichen Plan, die Kinder zu Mittag mit aufgetauter Tiefkühlkost zu versorgen, haben die Damen gründlich durchkreuzt. Jetzt gibt es Suppe, Hauptspeise und einen Nachtisch. Überflüssig zu sagen, dass zusätzlich auch ein fleischloses Gericht zur Auswahl steht. Für ein Menü werden nur 3,- Euro verlangt. Hut ab vor diesen Frauen und vielen Dank!

Gemeinde

# Kinderhaus Nenzing

Hochbau

**Die Bauarbeiten beim Kinderhaus sind zügig vorangegangen. Wie im letzten Bürgermeisterbrief berichtet, wurde mit dem Bau im März 2008 begonnen. Die Arbeiten wurden Ende September abgeschlossen.**

## Kurzer Ausschnitt aus dem Bauablauf

Anfang Juni wurden die Holz-Alufenster eingebaut. Danach hat der Estrichleger die Dämmung unter dem Estrich verlegt. Nachdem der Installateur die Fußbodenheizung verlegt hatte, konnte der Estrichleger den Estrich einbringen. Das Verlegen des Estrichs ist ein wichtiger Punkt im Bauablauf, da erst ca. sieben Wochen danach der Parkett verlegt werden kann. Während dieser Zeit konnten dann die restlichen Arbeiten, wie das montieren der Akustikdecken, Fliesenlegerarbeiten, Malerarbeiten, Innentüren, Beschattung, Fassade sowie Komplettierungsarbeiten des Installateurs und Elektrikers ausgeführt werden.



Durch die hervorragende Zusammenarbeit mit den ausführenden Firmen konnte der Betrieb nach nur sechs Monaten Bauzeit am 8. September 2008 aufgenommen werden. Die Außenanlagen waren zwar zu diesem Zeitpunkt noch nicht ganz fertig, was die Kinder aber in keiner Weise störte.

In diesem Zusammenhang bedankt sich die Marktgemeinde Nenzing bei allen Beteiligten und Ausführenden für die gute Zusammenarbeit.





Gemeinde

## Spatenstich Volksschule Beschling

Hochbau

**Am 4. Juli fand der Spatenstich zur Sanierung und Erweiterung der Volksschule Beschling statt. Die Marktgemeinde Nenzing lud dazu die gesamte Bevölkerung ein. Zirka 120 Interessierte folgten dieser Einladung.**

Die Schüler der Volksschule Beschling unter der Leitung von Dir. Martin Pfefferkorn trugen verschiedene Gedichte und Lieder vor. Dass dies keine gewöhnliche Spatenstichfeier war, bewies Bürgermeister Florian Kasserler, der nicht nur eine Ansprache zum Projekt hielt, sondern auch die Kinder auf der Gitarre begleitete.



Den Spatenstich übernahmen die Kinder selbst. Mit ihrem Eifer erledigten sie schon den ersten Teil des Aushubes.

Anschließend wurde noch mit allen Besuchern mit Wurst und Getränken gefeiert.



Gemeinde

## Umbau der Volksschule Beschling

Hochbau

Direkt nach dem Spatenstich begann die Fa. Ammannbau mit den Aushubarbeiten. Die Baugrube wurde mit Spritzbeton und Erdankern gesichert. Nach dem Aushub wurde mit den Schal- und Betonierungsarbeiten begonnen. So konnte bereits Ende September die letzte Decke betoniert werden. Zeitgleich wurden auch die Grab- und Unterfangungsarbeiten im bestehenden Gebäude durchgeführt. Im Oktober kann somit mit der Abdichtung begonnen werden. Bei einem weiteren so erfreulichen Bauablauf kann noch im Frühjahr 2009 in das Gebäude eingezogen werden.



**„innen - außen,  
außen - innen“  
Fotoausstellung von Alfons  
Kaufmann - Vernissage**

Donnerstag, 16. Oktober  
20 Uhr im Wolfhaus



Die Stiftung Jupident hat in den letzten Jahren verschiedene Lebensthemen der Jugendlichen in den Mittelpunkt gerückt. Daraus sind drei Bewegungsprojekte entstanden, welche bei unterschiedlichen Auftritten präsentiert wurden. Die Ausstellung von Alfons Kaufmann zeigt Momentaufnahmen dieser Shows schwarz/weiß.

Begleitend zur Ausstellung wird ein neuer Fotoband von Alfons Kaufmann präsentiert. Der gesamte Erlös aus dem Verkauf kommt der Stiftung Jupident zu Gute.

Weitere Ausstellungstermine:

17. bis 26. Oktober jeweils Freitag und Samstag von 18 bis 21 Uhr und Sonntag von 10 bis 18 Uhr

Eintritt: frei!

**„Grönland“  
Ein Monolog - Theater der Figur**

Freitag, 17. Oktober  
20 Uhr im Ramschwagsaal



Die Mutter will ihre Tochter mitnehmen nach Grönland, in das Land der unermesslichen Weiten, das wie kaum ein anderes die Fantasien von Abenteuer und Fremdheit beflügelt. Die Tochter jedoch verbindet mit Grönland nur Kälte, Eisbären, Pelze und Schlitten. Nichts lockt sie in jener kalten Nacht dorthin.

In diesem Konflikt und ihrer wilden Entschlossenheit, dass dies die Nacht ihrer Flucht und ihres Aufbruchs sein soll, versucht die Mutter, sich ihrer Tochter zu entledigen, sie wegzuschicken, irgendwo sitzen oder stehen zu lassen. Doch ihre verzweifelten und tragikomischen Versuche, sich von ihrem Kind zu trennen, sind schließlich zum Scheitern verurteilt, denn ihre Liebe ist wie die Liebe einer Wölfin: sie beißt ihr Kind weg, verteidigt es aber gleichzeitig gegen alle Gefahren.

Spiel: Lissie Poetter; Regie: Sabine Wöllgens; Buch: Pauline Sales

Bühne: Johannes Rausch

Eintritt: € 12,-; für Jugendliche unter 16 Jahre € 10,-

**„Vogelfrei“  
Soloprogramm von  
Stefan Vögel -  
Vorarlberger Volkstheater**

Donnerstag, 23. Oktober  
20 Uhr im Ramschwagsaal



**„Stefan Vögels erster Stand-Up-Comedy-Abend“**

Nach „Solo“ wagt sich Stefan Vögel zum zweiten Mal mutterseelenallein auf die Bühne. Ohne Kostüme, ohne Requisiten, ohne Bühnenbild. Ohne in eine Rolle zu schlüpfen. Ohne Netz und doppelten Boden. Nur ein Mann und sein Mikrophon. Vogelfrei.

Eintritt: € 18,-

Weitere Informationen: [www.vovo.at](http://www.vovo.at)

**„MOODS & MOMENTS“  
Jackys Jazzcritters**

Samstag, 22. November  
20 Uhr im Ramschwagsaal



**Jackys Jazzcritters are back!**

Unter dem Motto „MOODS & MOMENTS“ präsentiert Jazz- und Musicalsängerin Suzie Lucas ihr neues Album.

Reizvolle und speziell für die Jazzcritters geschriebene Arrangements von Songs aus Filmen wie „Casablanca“ oder „Best Friends“ sowie auch Songs von Prince oder Dusty Springfield stehen auf dem Programm.

Begleitet wird Suzie von Bandleader Jack Stroehrer (piano, keyboards & accordion), Herbert Walser (trumpet, bugle & althorn), Gernot Häfele (guitar), Hans Strasser (bass), Fred Vollbauer (drums) und einem Vorarlberger Topmusiker-Überraschungsgast...

Eintritt: € 15,-; für Jugendliche unter 16 Jahre € 12,-

## „Liebe und mehr! - Vu dr Stubate bis zur Patchworkfamilie“

Theatergruppe Silberfäden  
Nenzing

Mittwoch, 26. November  
15.30 Uhr im Ramschwagsaal



In der Eigenproduktion „Liebe und mehr“ von Herlinde Hummer und Wolfgang Purtscher werden Erinnerungen über die Liebe von früheren Zeiten bis hin zur heutigen Zeit in ein Seniorentheater verpackt.

In diesem Erinnerungs- und Erzähltheater werden „Stubategeschichten“ aus den 40er bis 60er Jahren und heute in Szene gesetzt.

Liebe in der Kriegszeit, gab es diese und wo und wie endete sie?

Der zweite Teil widerspiegelt die heutige Situation der Liebe. Ein alleinerziehender Vater mit zwei pubertierenden „Monstern“ zuhause oder die moderne Partnersuche im Jahr 2008.

Einzigartig ist, dass Bewohner aus einem Pflegeheim mit Senioren, Kindern und Laienschauspielern aus Nenzing gemeinsam Theater spielen.

Weitere Aufführung am Donnerstag, 27. November um 19.30 Uhr

Eintritt: € 10,-; Gruppentarife ab 10 Personen

## „moll - moll“

Fleisch und Fleisch - Tour 2008

Freitag, 28. November  
20 Uhr im Ramschwagsaal



Das erfolgreiche Vorarlberger Liedermacherbrüderpaar Elgar und Gerald Fleisch präsentiert ihr 6. Album.

Das neue Programm mit dem alemannischen Titel „moll - moll“ enthält Humoriges, Seltsames, Romantisches, Schräges und Persönliches. Musikalisch unterstützt wird das Brüderpaar von Rolf Aberer, Benny Bilgeri und Andy Leumann.

Titel wie „Nackige Henne“, „D'Führwehr“, „Dorabira“, „Mine Moatla, mine Buaba und i“ lassen tief in die Seelen dieser beiden neugierigen Vorarlberger Liedermacher blicken, denen Sarkasmus ebenso vertraut ist wie Heimatverbundenheit.

Eintritt: € 12,-; für Jugendliche unter 16 Jahre € 10,-

## „Oh du liebe Weihnachtszeit“

Heilwig Pfanzer

Sonntag, 7. Dezember  
17 Uhr im Ramschwagsaal



Mit Gefühl und Humor nähert sich Heilwig Pfanzer an diesem Abend dem Thema Weihnachten. Sie trifft dabei ins Herz des Publikums genauso wie in den Kern des Phänomens Weihnachten.

In frei erzählten Geschichten und in Chansons entwirft sie einen zauberhaften Stimmungsbogen voll Freude und Besinnung, Leichtigkeit und Tiefe, Lachen und Nachdenklichkeit.

Mit Texten von Rudolf Hagelstange, Christine Nöstlinger, James Krüss und Folke Tegethoff sowie Chansons u.a. von Charles Aznavour, Marius Müller-Westernhagen und Charles Trenet.

Text und Gesang: Heilwig Pfanzer; Am Klavier: Otmar Binder

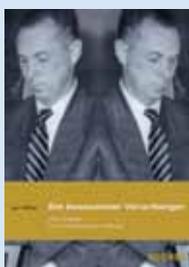
[www.heilwig.at](http://www.heilwig.at)

Eintritt: € 12,-; für Jugendliche unter 16 Jahre € 10,-

## „Ein besessener Vorarlberger“

Buchpräsentation und Lesung  
von Leo Haffner

Freitag, 12. Dezember  
20 Uhr im Wolfhaus Dachboden



Elmar Grabherr und die Ablehnung der Aufklärung.

Die Tagebücher des ÖVP-Politikers und Nazi-Gegners Karl Tizian sowie die privaten Briefe des NS-Mitglieds Elmar Grabherr gehören zur spannendsten Lektüre der regionalen Zeitgeschichte. Der Historiker Leo Haffner hat sie in langjähriger Arbeit zusammen mit anderen Quellen akribisch ausgewertet, Zeitzegen befragt und nach den Ursachen der verhinderten Aufklärung seit dem 19. Jahrhundert geforscht.

Sein Buch gibt Einblick in die inneren Machtverhältnisse Vorarlbergs nach 1945 und zeigt die Spätfolgen der NS-Ideologie auf. Grabherr, ehemals loyaler Gefolgsmann von Gauleiter Hofer, wurde als Landesamtsdirektor (1955 - 1976) zum Wortführer der völkischen Alemannenideologie.

Lesung mit Bernarda Gisinger, Hans Peter Link, Thomas Gamon und Leo Haffner.

Eintritt: € 5,-

Kultur

## Luaga & Losna

20. Int. Kinder- und Jugendtheaterfestival vom 17. bis 21. Juni 2008

**Erfolgreich, so wie es beinahe bereits Tradition ist, ging das 20. Festival Luaga & Losna im Juni über die Bühnen des Ramschwagsaales und der „artenne“. Das Publikum erlebte unterhaltsames und spannendes Theater auf hohem Niveau für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Auch die AutorInnenlesungen und die angeregten Diskussionen mit den TheatermacherInnen über die vorgestellten Werke haben den TeilnehmerInnen viele neue Denkansätze geboten.**

1.143 BesucherInnen haben das Angebot angenommen, 27 Veranstaltungen, davon 14 Theatervorsellungen zu besuchen. Dass auch in diesem Jahr wieder alle Schülerinnen und Schüler in Nenzing die Möglichkeit bekommen haben, an einer Theateraufführung teilzunehmen, ist ein wichtiger Beitrag zur kulturellen Erziehung von Kindern und Jugendlichen. Die gute Zusammenarbeit der PädagogInnen der Volks- und Hauptschule mit dem Festival sei dabei besonders erwähnt.

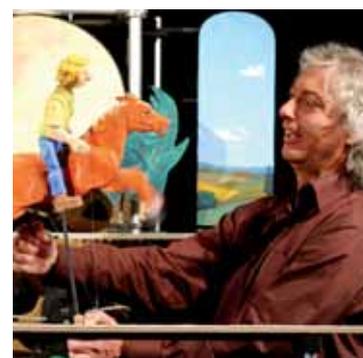
Die AutorInnenlesung im Nenzinger Himmel fand heuer bei schönem Wetter statt und hat die TeilnehmerInnen aus Österreich, Deutschland, der Schweiz und Großbritannien sehr begeistert. Das ist auch in den Berichten und Texten der teilnehmenden AutorInnen, in welchen sie über Nenzing berichten, zu spüren.



Die „artenne“ beginnt immer mehr ein wichtiger Ort für das Festival zu werden. Sie bietet für Theatervorsellungen und Lesungen einen schönen und inspirierenden Rahmen. Die Familie Schlatter ist dabei sehr hilfreich, eine gastfreundliche Atmosphäre zu schaffen. Der Festivalclub hat sich an seinem neuen Standort in der Provinzwerkstatt sehr bewährt und viel zu einem lebendigen Gedankenaustausch zwischen den TheatermacherInnen, AutorInnen und ZuschauerInnen beigetragen.

Die professionelle Durchführung des Festival durch das Team um Johannes Rausch mit Veronika Heingärtner, Ivo Rausch und Sabine Wöllgens hat wiederum einen ungestörten Ablauf ermöglicht. Trotz der überall steigenden Preise und der Inflation konnte der finanzielle Rahmen eingehalten werden.

Es bleibt zu hoffen, daß dies auch in den nächsten Jahren gelingen wird. Um jedoch den Fortbestand des Festivals längerfristig zu sichern, wird es notwendig sein, in den nächsten Jahren neue MitarbeiterInnen in das Team des Festivals zu bekommen. Der Verein Luaga & Losna lädt dazu alle Interessierten herzlichst ein.



Kultur

## Filmfestival Alpinele 2008

Wieder ein neuer Einreichrekord

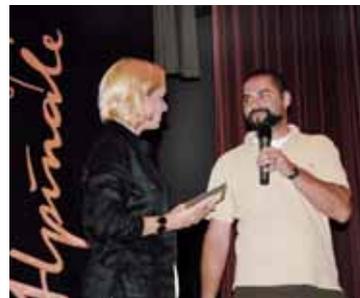
**Das 23. Filmfestival Alpinele fand in diesem Jahr vom 5. bis 10. August statt. Die Marktgemeinde Nenzing war bereits zum sechsten Mal Austragungsort.**

Eröffnet wurde das Festival mit der Spielfilmkomödie „Absurdistan“ vom deutschen Regisseur Veit Helmer. Der Regisseur stellte sich nach dem Film den Fragen des Publikums. Rund 400 Filminteressierte besuchten die Eröffnungsveranstaltung. Der Obmann des Vereins Alpinele konnte u.a. Landesstatthalter Mag. Markus Wallner und Bürgermeister Florian Kasseroler begrüßen.



Im Wettbewerb um das „Goldene Einhorn“ liefen 40 Filme aus neun Ländern. Er war auch aufgrund des erneuten Einreichrekords (543 Filme aus 34 Ländern) sehr spannend. Die international besetzte Jury lobte das hohe Niveau der gezeigten Filme und prämierte „Pandora“ des Bludenzers Alexander Jenny als „Bester Film aus der Schiene Vorarlberg Shorts“. Folgende Filme erhielten ein Goldenes Einhorn: Preis der Jury für „La peau dure“ von Jean-Bernard Marlin und Benoit Rambourg aus Frankreich, bester Animationsfilm „What’s Next?“ von Claudia Röthlin und Adrian Flückiger (Schweiz), bester Hochschulfilm „Graphit auf Leinwand, 1920x1080 px“ von der deutschen Regisseurin Hanni Welter und bester professioneller

Film „Son“ vom Briten Daniel Mulloy. Mit der Jean-Thevenot-Medaille für den besten Ton eines Films wurde „Son“ von Danile Mulloy ausgezeichnet. Die Jury lobte zudem die deutschen Produktionen „Keine Angst vorm Atom“ von Till Penzek und Jon Frickley und „Über Wasser gehen“ von Ralf Beyerle. Das Publikum wählte den Film „Spielzeugland“ von Jochen Alexander Freydank (Deutschland) zu ihrem Favoriten. Beim 16. Alpinele Kinderfilmfest vergaben die jungen Cineasten ein Goldenes Einhorn an den Film „Paulas Geheimnis“ vom deutschen Regisseur Gernot Krää.





Nach den Filmen hatten die Besucher die Möglichkeit, den Abend im festivaleigenen „cineclub“ ausklingen zu lassen und dabei mit den Filmmachern zu diskutieren und zu philosophieren.

Beim Filmbrunch zeigte die Alpinale heuer eine Auswahl spanischer Kurzfilme. Anschließend wartete das Dorfcave Nenzing mit spanischen Köstlichkeiten auf.

Zum fünften Mal fand heuer ein Kurzfilmworkshop für Jugendliche statt. Unter der Anleitung von Robert Buchschwenter und Wolfgang Popp produzierten die Teilnehmer einen eigenen Kurzfilm, der am Abschlussabend die Zuschauer begeisterte.

Abgeschlossen wurde das Filmfestival mit dem prämierten Langfilm „Hello Goodbye“ von Stefan Jäger. Der Film mit dem sensiblen Thema Euthanasie (Sterbehilfe) beruht auf einer wahren Begebenheit. Die Alpinale konnte auch heuer wieder rund 2.500 Filmbegeisterte begrüßen.

Der Alpinale-Vorstand bedankt sich recht herzlich bei allen Helferinnen und Helfern, beim Bauhof der Marktgemeinde Nenzing, beim Saalwart Gottfried Nigsch und bei der Freiwilligen Feuerwehr Nenzing. Ein besonderer Dank gilt den Anrainern des Ramschwagplatzes für ihr Verständnis.

Kultur

## Tenneale 2008

Ein Rückblick auf die Ausstellung in der artenne

### Vom Mangel zum Überfluss. Essen in der bäuerlichen Kultur

Ein Projekt von Bernhard Kathan, Kulturhistoriker, Schriftsteller und Künstler

**Handarbeit Kochen**, Fotoessay, Ulrike Jussel

**Regionales und Saisonales**, Produkte regionaler Anbieter

Bernhard Kathan setzte sich in der Ausstellung mit dem Wandel unserer Kochtradition auseinander, der mit Veränderungen von Produktionsbedingungen einhergeht. Ulrike Jussel zeigte parallel dazu eine Fotodokumentation zur Arbeits- und Produktionsweise der Bauern von heute in der Region Walgau.

Zahlreiche Besucher erfreuten sich bei der Eröffnung am 30. August am Bauernbuffet mit regionalen Produkten. LR Erich Schwärzler und Bernd Schneider (Bio Austria) mach-



Die Kredenz von Bernhard Kathan

ten mit einem Impulsreferat auf die Arbeit der Bauern und deren Bedeutung für eine qualitative Nahversorgung aufmerksam.

### Cook & Cut

16 Mädchen aus unterschiedlichen Herkunftsländern (Nigeria, Bosnien, Türkei und Österreich) beteiligten sich an diesem außergewöhnlichen Projekt. Das Projekt Cook and Cut



Mädchen lernten über Essen in verschiedenen Ländern



Kinder bastelten einen reichlich gedeckten Tisch

ermöglichte den Beteiligten mit verschiedenen Kulturen und Sprachen über gemeinsame Tätigkeiten wie das Einkaufen, Kochen, Essen und Feiern sich auf Augenhöhe zu begegnen und somit Barrieren zu überwinden. Jede Teilnehmerin war einerseits Lehrende, in dem sie etwas von ihrer Kultur und Sprache vermittelte und andererseits Lernende, in dem sie Neues und Fremdes der anderen kennen lernte. Ein gemeinsam produzierter Film wurde bei der Langen Nacht der Museen am 4. Oktober in der „artenne“ präsentiert.

### Kulinarisches aus vergangenen Tagen

Pauline Burtscher verwöhnte uns auf dem Älpele mit bäuerlicher Kost und zeigte, wie wunderbar eine Brennsuppe mit Kartoffeln und „Suram Käs“ sowie frisch gebackene „Öpfel-Küachli“ im Bierteig schmecken können. Nebenbei erfuhren die TeilnehmerInnen interessante Details über die Arbeit und die Produktionsweise eines Bergbauern.

### Denkmäler der bäuerlichen Küche

Bäuerinnen gehören zu den ältesten und aktivsten Herstellerinnen von Speisen. Ihr Wissen ist in erster Linie über die Erfahrung und nur selten schriftlich festgehalten. Weitergegeben und interpretiert wird es seit Menschengedenken in der Familie, im Dorf und in der Region. Renate Breuss ging der Frage nach,

wo und wie diese kulinarischen Identitäten heute noch sichtbar werden und wie sich das Essenmachen über die Speisen, Geräte und Orte kulturbildend manifestiert.

### Ma(h)lzeit im Ferienatelier der artenne

Unter diesem Motto malten, formten, schnitten und klebten Kinder in den Ferien und zauberten eine kulinarische Augenweide der besonderen Art unter der Anleitung und Betreuung von Ruth Rhomborg-Malin aus Dornbirn.

### Vortrag „Vom Überfluss zum Mangel?“ und Kräuter-Exkursion

Mit diesem Titel stellte der bekannte Wanderforscher und Autor von „Nahrhafte Landschaft“ Michael Machatschek die Fragestellung auf den Kopf. Er zeigte auf, wie aufgrund industrialisierter Produk-



Exkursion mit Michael Machatschek

tionstechniken immer mehr Wissen um alte Zusammenhänge und Abläufe in der Kette der Nahrungsmittelherstellung verloren gehen. Darunter leiden Landschaft, Tiere und am Ende der Kette der Mensch. Einzelne Bauern leben und arbeiten nach wie vor im Einklang mit der Natur und erzeugen qualitativ hochwertige Produkte. Aber auch der einzelne Konsument sei aufgefordert seinen Beitrag zu leisten, in dem er auch bereit ist diese Produkte zu kaufen, resümierte Machatschek. In seinem Vortrag zeigte er mit zahlreichen Fotos auf, wie reichhaltig unsere Natur ist. Dies konnten die TeilnehmerInnen am darauf folgenden Tag bei der Kräuterwanderung mit Machatschek über die Badaila erfahren und kosten.

### Wunder.Wege an Zauber.Orte

Den Frühaufstehern flüsterte Hertha Glück sagenhafte Erzählungen auf der Badaila ins Ohr. Ein Frühstück in der „artenne“ mit feinen Produkten aus dem Hause Rosa Kaufmann war der Lohn, ganz nach dem Motto „Morgenstund hat Gold im Mund“.

### Ein mundiges Schlachtfest

von Andreas Giedl in der „artenne“ serviert, rundete den Reigen der kulinarischen Genüsse dieser Projektreihe ab.

Ein Dankeschön allen Besuchern, Helfern, Förderern und Sponsoren!

Hildegard und  
Helmut Schlatter  
Kirchgasse 6  
6710 Nenzing  
www.artenne.at



Die Einweihung der Schule am 8. September 1968

Schule

## Hauptschule Nenzing - Rückblick 40-Jahr-Feier



lernen. wachsen. leben.

**Am 8. September des Jahres 1968 kam es in Nenzing zur Einweihung der neuen Hauptschule. Der Bau einer modernen und großen Schule war auf Grund stetig steigender Schülerzahlen notwendig geworden. Nach dem Festgottesdienst, gehalten von Dekan Monsignore Georg Schelling, fand die Feier auf dem Pausenhof der Schule statt.**

In der Eröffnungsansprache des damaligen Gemeinderates Kurt Kraft erfuhr man, dass 200.000 Arbeitsstunden zur Errichtung des Gebäudes aufgegangen waren. Die Gesamtkosten beliefen sich damals auf ÖS 19.494.000,-.

Die Gründung der Hauptschule in Nenzing selbst geht auf das Jahr 1950 zurück. Ab dem Schuljahr 1950/51 wurde erstmals eine 5. Klasse im Sinne einer Hauptschulklasse geführt.

40 Jahre Hauptschule neu waren natürlich ein Grund zum Feiern. Beim Eröffnungsabend am 27. Juni im Ramschwagsaal wurde den Festgästen die Chronik der Schule in Form eines Filmbeitrages von Primus Huber näher gebracht. Die sportlichen Höhepunkte der vergangenen Jahre schilderte HS-Lehrer Rainer Schallert in Form einer Präsentation. Mit Beiträgen des Schulchores, der Schulband, der Schulschauspielgruppe und verschiedenen Tanz- bzw. Sportvorführungen wurde der Abend zu einem besonders festlichen Ereignis.



Die Obfrau des Elternvereins, Manuela Raunegger, beim Kuchenverkauf

Im Anschluss an die verschiedenen Darbietungen ging es dann in die Hauptschule zur Eröffnung der Ausstellung und zum Besucherbuffet. Die Ausstellung selbst beinhaltete eine Leistungsschau aus unterschiedlichsten Fächern. Die Änderungen im schulischen Bereich und



Bezirksschulinspektorin Karin Engstler mit Dir. Tinkhauser und HOL Ferdinand Gstrein beim Besuch der Ausstellung



Die Mädchen der Sportklassen im Einsatz



Vorführung zum Projekt „Schattenspiel“



Die Schulspielgruppe nach dem Auftritt

die vielen Neuerungen wurden von den Besuchern mit Erstaunen zur Kenntnis genommen. Viel Interesse weckte auch das Projekt „Rucksackgrill“, das von Schülern der 4. Klassen gemeinsam mit den Firmen Lieberr und Hartmann Fensterbau durchgeführt worden war.

Interessierte konnten sich auch über die Mittelschule Nenzing und den Schwerpunkt Natur und Technik informieren.

Der Elternverein der Schule sorgte mit selbstgemachten Kuchen und Kaffee für das leibliche Wohl der Gäste.



Die Schulband beim Auftritt in der Turnhalle

Senioren- und Pflegeheim

## Abschied in die Pension

**Mit einem lachenden und einem weinenden Auge verabschiedeten wir nach 17 Dienstjahren unsere Köchin Elsie in den Ruhestand.**

Ihr fröhliches Lachen hallte hin und wieder bis in den ersten Stock hinauf. Unermüdlich sorgte sie für das leibliche Wohl der HeimbewohnerInnen und des Personals. Trotz der zu manchen Zeiten herrschenden Hektik bewahrte sie stets die Ruhe und versuchte auch ausgefalleneren Wünsche zu erfüllen. Zu bestimmten Anlässen überraschte sie uns mit ihren Spezialfrühlingsrollen oder gebratenen Glasnudeln.



Wir alle wünschen Elsie noch für eine lange Zeit Gesundheit und Wohlbefinden.

Wirtschaft

## Walgau-Schau 2008

28. und 29. Juni

**Der Andrang an den beiden Ausstellungstagen im Gewerbegebiet in Nenzing war enorm. An den zwei Tagen waren mehr als 17.000 Besucher zu verzeichnen.**

Zahlreiche Vertreter der Vorarlberger Landespolitik, LH Dr. Herbert Sausgruber, Landesstatthalter Mag. Markus Wallner, LR Manfred Rein, Arbeiterkammerpräsident Hubert Hämmerle, LR Dieter Egger, zeigten sich von der Walgauschau begeistert und lobten die Initiative der Wirtschaftsgemeinschaft Walgau. Die neue Halle der Firma Bitschnau war am Samstagabend ein idealer Ort für eine Industrie-Gala der besonderen Art. 800 Besucher erlebten einige der Global-Player des

Walgaus hautnah. Ein von Heinz Wendel zusammengestelltes Programm bot den attraktiven Rahmen zu diesem Abend.

Die Sonderaktionen auf der WalgauSchau fanden allesamt großen Anklang. Am Samstag waren mehr als 500 Schüler der Hauptschulen zur Eröffnung und zu einem Wirtschaftsspiel gekommen. Einige Schulen beteiligten sich auch am Programm.

Beinahe alle Feuerwehren der Region, die Wasserrettung und das Rote Kreuz zeigten der Bevölkerung mit verschiedenen Übungen Einblick in ihre freiwillige Arbeit.

Die Hubstapler-Trophy begeisterte ebenso die Teilnehmer und Zuschauer wie die spektakulären Stunts der Quadfahrer.



Die HiPos Lehrlingsoffensive Walgau gestaltete einen „Talente.Garten“. Auf verschiedenen Arbeitsinseln wurden unterschiedliche Materialien, Werkzeuge, Lehrberufe und Ausbildungsbetriebe vorgestellt. Der WIG-Walgau Vorstand unter der Leitung von Hanspeter Feuerstein war wochenlang unentgeltlich mit viel Energie im Einsatz.





Archiv

## Archäologieprojekt am Scheibenstuhl abgeschlossen

**Zum Abschluss des dreijährigen Archäologieprojekts fanden heuer die Endarbeiten statt. Dabei wurden die Sondageschnitte und die ausgegrabenen Flächen wieder zugeschüttet, da dadurch ein besserer Schutz gewährleistet wird. Eine Ausnahme bildet der Brandopferplatz, der auch in Zukunft der Bevölkerung zur Ansicht freigehalten wird.**

Das Ergebnis dieses wissenschaftlichen Projektes ist sehr erfreulich. Wichtige und neue Erkenntnisse zur Besiedlungsgeschichte nicht nur von Nenzing, sondern des Walgaus und der weiteren Umgebung, sind die Bestätigung für die Durchführung dieses Projektes.



Ebenso sehr erfreulich war das Interesse der Bevölkerung an den insgesamt vier Mal durchgeführten „Tagen der offenen Grabung“. Zwischen vier bis fünf Tausend Perso-

nen begaben sich inzwischen auf den Scheibenstuhl und lernten dadurch diesen bedeutenden historischen Platz kennen. Heuer wurde erstmals auch für Schulklassen ein Programm erstellt, das die Führung durch das Gelände, Besichtigung der Originalfunde, Steinbearbeitung und Kostproben der keltischen Küche beinhaltete. 50 Schulklassen mit ca. 1.000 Schülerinnen und Schülern waren begeistert von einem wirklich einmaligen Programm.

Ein großer Dank gebührt den Archäologen der Firma Ardis, die mit viel Engagement ihre Arbeit durchführten, ebenso den Mitgliedern des Geschichtsvereins Beschling-Latz, die die Bewirtung bei den Tagen der offenen Grabung übernahmen.



Archiv

## Nenzinger Flur- und Straßennamen

**In unserem Bürgermeisterbrief wird vom Archiv der Marktgemeinde Nenzing nun in jeder Ausgabe jeweils ein Flur- und ein Straßename von Nenzing näher erklärt und seine Geschichte erhellt. Dabei beginnen wir mit zwei geographischen Extremen, dem höchstgelegenen Punkt des Gemeindegebiets, dem Panüler, und dem tiefstgelegenen von Nenzing - Dorf, der Illstraße.**

### Flurname: Panüler

Der Panüler ist mit 2.859 m die höchste Erhebung des Nenzinger Gemeindegebiets. Seine knapp 1.000 m hohe Westwand ist die höchste Felswand von Vorarlberg. 1890 erbauten die Gebrüder Küng über den Spusagang und den Straußsteig einen der ersten Steig-

anlagen der Alpen. Seit 1965 zierte ein 8 m hohes und vom Alpenverein Nenzing errichtetes Kreuz den Gipfel. Der Alpenverein Nenzing ist auch für die Wegerhaltung zuständig.

Der Name Panüler leitet sich vom rätoromanischen „Bagnöl“ ab, was soviel wie „Hirschbad“ (= das heutige Hirschseele) bedeutet. Der vorhandene Wildreichtum hat also dem kleinen Bergsee, dem darüberliegenden Berg und der angrenzenden Alpe Panül den Namen verliehen. Interessant ist, dass der See selber den deutschen Namen für „Bagnöl“ erhielt. In Graubünden lebt das Wort „bagnöl“ als „kleiner Waschzuber“ weiter. Heute sagt man meist „Panüeler“. Dieses „e“, das sich hier eingeschlichen hat, dürfte von den vielen Walser Hirten, die meist vom Nenzingerberg oder Triesnerberg stammten, mit ihrem Dialekt z. B. (Ueli für Uli) kommen.



### Straßename: Illstraße

Die Illstraße zwischen der Holzbrücke nach Gais und dem Walgabad ist nach der zu ihr parallel verlaufenden Ill benannt. Der Hauptfluss des Walgaus und des Montafons entspringt unterhalb des Ochsentaler Gletschers in der Silvretta und mündet nach 72 km beim Illspitz nördlich von Bangs-Matschels in den Rhein.

Die ständigen Hochwasser dieses Gebirgsflusses brachten es mit sich, dass immer wieder neue Wuhren von den anliegenden Dörfern gebaut wurden, die allzu oft den Wassermassen nicht standhielten. Das lag auch daran, dass über lange Zeit jede Gemeinde eigene Wuhren baute, was zur Folge hatte, dass beim nächsten Hochwasser die gegenüberliegende Seite arg in Mitleidenschaft gezogen wurde. Dies und Unklarheiten über den Grenzverlauf, wenn die Ill nach einem Hochwasser wieder einmal ihren ursprünglichen Lauf verlegte, waren oft der

Anlass für Streitigkeiten zwischen den Walgaudörfern. Wirkliche Abhilfe brachte der Bau der jetzigen beiderseitigen Illdämme. Diese wurden unter großen Mühen und Kosten nach dem Jahrhunderthochwasser 1910 errichtet. Sie konnten auch nur bedingt für völlige Sicherheit sorgen, wie wir im Jahr 2005 schmerzhaft erfahren mussten.

Der Bau der Illstraße geht auf die Zeit der Errichtung der Illdämme zurück. Nur durch diese Maßnah-

men, die Jahrzehnte in Anspruch nahmen, war es auch möglich, dass hier überhaupt Häuser gebaut werden konnten. Die Wortbedeutung für „Ill“ ist nicht eindeutig geklärt. Es könnte mit dem keltischen Wort „ilara“, was „eilig“ heißt, übersetzt werden. Dagegen spricht z. B., dass die Ill früher die ganze Talbreite im Walgau in Anspruch nahm und sich viele Seitenarme bilden konnten, deren Spuren mancherorts noch heute sichtbar sind.



Archiv

## Erzählcafe zum Thema „Heubarga“

Freitag, 7. November, 20 Uhr, Wolfhaus Dachboden

Früher gab es einmal an die 600 Heubarga in unserem Gemeindegebiet. In ihnen wurde das Heu gelagert, das von den teilweise steilen Hängen in mühevoller Arbeit eingebracht werden konnte. Heute haben diese Bauwerke aus Holz ihre Funktion weitestgehend verloren. Sie scheinen keine Zukunft mehr zu haben und ihre Zahl ist stark abnehmend.

Beim Erzählcafe geht es um die Erinnerungen der Bevölkerung an diese frühere Bewirtschaftungsform. Die Ergebnisse und Schilderungen werden später in Buchform vom Archiv der Marktgemeinde Nenzing herausgegeben.



Gemeinde

## Schlüsselübergabe in Mariex

**Sieben neue lichtdurchflutete, gemütliche Wohnungen der Vogewosi wurden am 17. September in Anwesenheit des Vogewosi Geschäftsführers Dr. Hans-Peter Lorenz an junge Paare aus Nenzing und Frastanz übergeben.**

Dekan Dr. Herbert Spieler segnete die Wohnungen und überreichte den neuen MieterInnen ein kleines Geschenk. Die Grußworte der Marktgemeinde Nenzing überbrachte GR Peter Frohner, der den jungen Familien einen guten Start in diesem neuen Lebensabschnitt wünschte.

Die Mieten für diese Wohnanlage liegen dank der großzügigen Unterstützung der Vorarlberger Landesregierung unter denen von vergleichbaren Neubauwohnungen.



Im Herbst 2009 werden im 2. Bauabschnitt nochmals neun Wohneinheiten mit je 69 m<sup>2</sup> errichtet. Für diese Wohnungen können sich Interessenten beim Sozialamt der Marktgemeinde Nenzing und im Pfarramt Frastanz bewerben.

Gemeinde

## Nenzing Mobil

Fahrradwettbewerb - Mobilitätswoche 2008

**Im Rahmen der Mobilitätswoche des Landes Vorarlberg wurde beim Mauritiusfest die Auslosung der Preise des Fahrradwettbewerbes vorgenommen.**

Nenzing ist nach der Anzahl der Wettbewerbsanmeldungen pro 1.000 Einwohner landesweit an der vierten Stelle. Nenzing als Radlerdorf, dies war den ganzen Sommer über sichtbar. Auf den Straßen sah man viele Kinder, die am Wettbewerb der Hauptschule Nenzing teilnahmen und vor den Geschäften waren die Radständer immer gut gefüllt.



nenzing  
**M O B I L**  
WIR SIND ANDERS UNTERWEGS

### Auswertung der Radaktion für Jung und Alt der Marktgemeinde Nenzing

Insgesamt nahmen 275 Personen an der Aktion teil. Gesamt wurden 92.292 km mit dem Fahrrad gefahren. Dies entspricht einer Einsparung von 12.787 kg CO<sub>2</sub>.

Die Schüler der Hauptschule Nenzing fuhren 51.392 km und sparten dadurch 7.252 kg CO<sub>2</sub> ein. Die Preisverleihung der Schule fand am Freitag, den 26. September 2008 in der Hauptschule Nenzing statt. Dort wurden die Leistungen der Kinder separat gewürdigt!

Am meisten Kilometer gefahren ist Martin Tschamon mit 3.100 km. Beachtlich ist die Leistung von den zwei jungen Schülern Melanie Burger (1.593 km) und Okan Burack (1.268 km), Helmut Konzett als ältester Teilnehmer fuhr 1.217 km.



Nach dem Prinzip des Preisjassens wurden die Sieger mittels Stichzahl ermittelt.

#### Kategorien:

##### Alltagsradler 100 km bis 500 km, Stichzahl 189

Brigitte Gambs, Ramschwagstraße  
Martin Pfefferkorn, Kellabühel 2  
Gernot Ender, Ramschwagstraße  
Eva Maria Summer, Landstraße 31  
Kevin Buschenreither, Bundesstr. 52



##### Ambitioniert 500 km bis 1.000 km, Stichzahl 733

Marco Pfaff, Grafweg 12  
Egon Hohenauer, Johanniterstr. 3  
Fabian Schedler, Kesseweg 57  
Nathalie Ganahl, Bahnhofstraße 11  
Robert Grass, Kesseweg 21

##### Sportler mehr als 1.000 km, Stichzahl 2069

Georg Gantner, Grieneegg 22  
Ingo Salcher, Wiesengrund  
Melanie Brugger, Alte Straße 29  
Martin Maier, Bazulstraße 17  
Joachim Kern, Ramschwagplatz 6

Die Preise wurden von der Marktgemeinde Nenzing, der Raiffeisenbank Walgau-Großwalsertal, dem Verkehrsverbund Vorarlberg und dem Val Blu Bludenz gesponsert.

*Hildegard Schlatter,  
Obfrau Ausschuss  
Mobilität und Verkehr*

#### Schnupperkarten ÖPNV

Beim Bürgerservice der Marktgemeinde Nenzing können zwei „Schnupperkarten“ zur kostenlosen Nutzung von Bus und Bahn täglich ausgeliehen werden. Nutzen Sie die Möglichkeit sanft mobil unterwegs zu sein!

Kultur

## Theatergruppe Nenzing

Ein ungewöhnlicher Wahlkampf auf dem Dorf



### Theatergruppe Nenzing probt „Frauenpower“ von Bernd Gombold

Die Herbstsaison im Amateurtheater hat begonnen - so auch in Nenzing. Passend zur gegenwärtigen Wahlzeit beschäftigt sich auch das Herbststück der Nenzinger mit den Wahlen, genauer gesagt mit den Gemeinderatswahlen. Wir betrachten einmal das Geschehen rund um den Wahlkampf in einer Kleingemeinde. Ein selbstherrlich agierender Bürgermeister Heinz Geiger glaubt wieder an seinen Wahlsieg, wohl wissend, dass sein „Sündenregister“ wohl besser im Verborgenen bleiben sollte. Da meldet sich eine bunte Frauenriege zu Wort und macht dem „gestandenen“ Bürgermeister das Leben schwer. Ein turbulent verlaufender Wahlkampf zeichnet sich ab. Wer wird gewinnen?

Karten für die Premiere und ebenso für alle anderen Aufführungen können bei der Trafik Hiltrud Hartmann in Nenzing unter der Telefonnummer 05525/62335 bestellt und abgeholt werden.



### „Frauenpower“

ist an folgenden Termine im Ramschwagsaal Nenzing zu sehen:

Premiere mit Sektempfang  
Samstag, 8. November, 20 Uhr

Weitere Aufführungen  
Sonntag, 9. November, 17 Uhr  
Samstag, 15. November, 20 Uhr  
Sonntag, 16. November, 17 Uhr



Reservierungen  
ab sofort auch per  
E-Mail unter  
[theatergruppe.nenzing@  
gmx.at](mailto:theatergruppe.nenzing@gmx.at)  
möglich.

Gemeinde

## Blutspendeaktion



Bei der am 27. August 2008 im Ramschwagsaal durchgeführten Blutspendeaktion des Roten Kreuzes konnten 95 Blutkonserven gefüllt werden. Leider musste damit ein kleiner Rückgang verzeichnet werden. Dennoch bedeutet dies wiederum eine große Hilfe für kranke Mitmenschen.

Weitere Termine finden sie unter [www.blut.at](http://www.blut.at).

Das Rote Kreuz und die Marktgemeinde Nenzing bedanken sich herzlich bei allen Spendern für die wertvolle Unterstützung!

Senioren

## Seniorenflug 2008

**Der diesjährige Seniorenflug der Marktgemeinde Nenzing führte nach Quinten am Walensee in der Schweiz.**

An die 100 SeniorenInnen genossen diesen gemütlichen Tag. Zuerst brachte uns der Bus nach Walenstadt. Mit einer Sonderfahrt des Passagierschiffs setzten wir nach Quinten über und genossen dort im Gasthaus „Seehus“ unser Mittagessen. Quinten ist als das „Tessin der Ostschweiz“ bekannt. Es ist ein kleines Dorf voll Romantik mit einem milden Klima.

Da dieses Dorf nur auf dem Wasserweg erreichbar ist, bestiegen wir für die Heimfahrt zuerst wieder das Schiff. Der Bus brachte uns wohlbehalten und bei bester Laune zurück nach Nenzing in den Ramschwagsaal. Dort ließen wir den Tag mit vielen neuen Eindrücken und bester Bewirtung ausklingen.



<p><b>Fachtagung</b></p>	<p><b>7. Vorarlberger Geriatriekongress</b></p> <p><b>29. Oktober 2008</b>  <b>09:00 bis 17:00 Uhr</b>  <b>Ramschwagsaal Nenzing</b></p>
<p><b>Programm</b></p>	<p><b>Kritisch kolonisierte, lokal infizierte Wunden</b>  von der Evidenz zum Therapiealgorithmus</p> <p>Vortragender: Prim.Univ.-Doz.Dr.Robert Strohal</p> <p><b>Lokaltherapeutische Standards bei infizierten Wunden</b></p> <p>Vortragender: DGKP Gilbert Hämmerle</p> <p><b>Eine Behandlungsmethode mit der kontrollierten Unterdrucktherapie</b>  Bedside Teaching - Satellitensymposium <u>live</u> aus der Universitätsklinik AKH Wien</p> <p>Vortragende: Dr. Thomas Wild und DGKP Daniel Finsterberger</p> <p><b>„medizinischer Eintopf“</b>  In seinem ersten Kabarettprogramm philosophiert Klaus Bandl über die Grenzen der Medizin am eigenen so wie am fremden Leib und beleuchtet mit viel Humor und einer Prise Zynismus das Krankenpflegerdasein.</p>
<p><b>Kongresskosten</b></p> <p><b>Veranstalter</b></p> <p><b>Anmeldung</b></p> <p><b>Sponsoren</b></p>	<p>Mitglieder IGK € 20.- / Nichtmitglieder € 25.-</p> <p>Senioren- und Pflegeheim Nenzing g.GmbH &amp; connexia - Gesellschaft für Gesundheit und Pflege gem. GmbH</p> <p>bis spätestens Freitag 24. Oktober 2008  Email: <a href="mailto:pflgeheim@nenzing.at">pflgeheim@nenzing.at</a>  Web: <a href="http://seniorenheim-nenzing.at">seniorenheim-nenzing.at</a></p> <p>     </p>

Agrargemeinschaft Beschling-Latz

## Alpfest anlässlich der Elektrifizierung auf der Alpe Gamp

**Zum erfolgreichen Abschluss der Elektrifizierung auf der Alpe Gamp wurde bei herrlichem Bergwetter von der Alpinteressenschaft ein Alpfest gefeiert. Eingeladen waren nicht nur die Landwirte sondern die ganze Bevölkerung.**

Nach dem Wortgottesdienst konnte Markus Borg, Obmann der Agrargemeinschaft Beschling-Latz neben einer großen Anzahl von Alp- und Bergfreunden insbesondere Landesrat Ing. Erich Schwärzler, LWK Präsident Josef Moosbrugger, Dr. Klaus Nigsch und Dr. Franz Peter von der Agrarbezirks-

behörde, den Obmann der Agrargemeinschaft Nenzing, Altbürgermeister Bruno Hummer, den Obmann der Alpe Gamperdona Hannes Albrecht, Vizebürgermeister Ing. Andreas Maitz und Helmut Morscher vom EW-Frastanz begrüßen.

Mit dem Anschluss an das öffentliche Stromnetz ging ein lang gehegter Wunsch der Landwirte und Hüttenbesitzer der Alpe in Erfüllung. Die Verwirklichung dieses Projektes konnte nur durch die gemeinsame Anstrengung aller Beteiligten verwirklicht werden.

Bei Speis und Trank, organisiert von den örtlichen Landwirten und den schwungvollen Melodien der „Basi-



ningas“ aus Beschling, fand diese tolle Veranstaltung einen gemütlichen und schönen Ausklang.

Ein Dank gilt Allen die zum Gelingen dieses Projektes beigetragen haben.

Jubilare

## Goldene Hochzeit von Waltraud und Ludwig Zech

**Am 12. August 2008 feierten Waltraud und Ludwig Zech, Alte Siedlung 5, das Fest der goldenen Hochzeit. Getraut wurden sie in der Kirche in Bartholomäberg.**

Waltraud Zech wurde am 2. Mai 1936 als Kind von Getrud und Alfred Wabersich in Feldkirch geboren. Nach ihrer Ausbildung war sie als Volksschullehrerin in Frastanz, Haselstauden, Hohenems und insgesamt 35 Jahre in Nenzing tätig. Ihre Hobbies sind Handarbeiten, Sprachen und Reisen, sowie die Arbeit in ihrem schönen Garten. Sie sang viele Jahre im Kirchenchor „Cäcilia“ in Nenzing und im Domchor Feldkirch.

Am 22. April 1935 wurde Ludwig Zech in Nenzing geboren, wo er mit seinen Eltern Ida und Josef Zech, sowie seinen vier Geschwistern lebte. Auch er war Lehrer und drei Jahre Schulleiter in Seeberg/Sonntag, vier Jahre Schulleiter in Latz/Nenzing



und dann Lehrer an der Volksschule und Hauptschule in Nenzing, davon 13 Jahre Direktor der Volksschule Nenzing.

Er ist ein langjähriges Mitglied des Kirchenchores „Cäcilia“ in Nenzing. Auch Schachspielen ist eines seiner Hobbies.

Auf ihre zwei Töchter und zwei Enkelkinder sind die beiden Jubilare sehr stolz.

Ich durfte dem Ehepaar Zech die Glückwünsche der Marktgemeinde überbringen und wünsche dem Jubelpaar noch viele gemeinsame Jahre.

Jubilare

## Goldene Hochzeit von Helene und Rudolf Burtscher

**Fünzig Jahre ist es her, dass sich Helene und Rudolf Burtscher das Jawort gegeben haben. Am Samstag, dem 28. Juni 2008 feierte das glückliche Paar ihre Goldene Hochzeit.**

Am 30. Juli 1937 erblickte Helene im Münstertal im Schwarzwald das Licht der Welt. Rudolf wurde am 4. Februar 1933 in Nenzing geboren und wuchs zusammen mit zwei Schwestern und drei Brüdern im Winkel auf. Die geographische Entfernung war kein Hindernis für die Liebe der Jubilare und so trafen sich ihre Wege erstmals im Kindesalter durch die berufliche und freundschaftliche Verbindung ihrer Väter, die zusammen als Parkettleger für die Ravensburger Parkettfabrik arbeiteten.

Nach einer kaufmännischen Lehre war Rudolf 38 Jahre bei der Firma Gebrüder Weiss angestellt, wo er für die Leitung der Buchhaltung und des Personals verantwortlich war. Bereits in jungen Jahren schlug Rudl's Herz für die Musik und er war 40 Jahre aktives Mitglied bei der Bürgermusik Nenzing, wofür ihm 1988 die Ehrenmitgliedschaft verliehen wurde. Im renommierten



Bürgerspital in Basel absolvierte Helene die Ausbildung zur Krankenschwester und arbeitete später auch aushilfsweise als Kindergartenante in Nenzing.

Am 28. Juni 1958 heiratete das Paar in der Wallfahrtskirche in Tschagguns. Vier Jahre später zogen sie in ihr Eigenheim in die Werdenbergstraße in Nenzing ein. Ihr ganzer Stolz sind ihre vier Kinder Ewald, Ingrid, Manfred und Nachzügler Michael, sowie ihre Enkelkinder im Alter von 3 bis 27 Jahren.

Ihre Freizeit verbringen Rudolf und Helene am liebsten in ihrem Ferienhaus im Nenzinger Himmel, wo die beiden gerne gemeinsame Wanderungen unternehmen.

Ich durfte dem Jubelpaar die Glückwünsche der Marktgemeinde Nenzing überbringen und hoffe, dass sie noch viele schöne gemeinsame Jahre verbringen können.

Jubilare

## Goldene Hochzeit von Elisabeth und Oskar Gantner

**Am 28. August 1948 gaben sich Elisabeth und Oskar Gantner in der Wallfahrtskirche in Absam/Tirol das Jawort.**

60 Jahre später konnten die Jubilare im Kreise ihrer fünf Söhne, Schwiegertöchter, elf Enkelkinder und einem Urenkel das Fest der Diamantenen Hochzeit feiern.

Elisabeth wurde am 10. Oktober 1926 als Älteste von zehn Kindern der Antonia und des Martin Ammann geboren. Sie wohnte bis zu ihrer Heirat in der Familie ihres Taufpaten Johann Jutz und half dort im Haushalt und in der Landwirtschaft mit. Ihre Hobbies sind Jassen und ihr schöner Garten.

Ihr Mann Oskar, geboren am 30. Dezember 1921, als ältester Sohn von vier Kindern der Rosa und des Gerhard Gantner, besuchte nach der Pflichtschule in Beschling das Gymnasium in Feldkirch und anschließend die Handelsakademie Mehrerau in Bregenz. Am 5. Februar 1941 wurde er zum Militärdienst einberufen und war von Juli 1941

bis zu seiner Kriegsverwundung am 21. Oktober 1944 an der Eismeerfront von Murmansk im Einsatz. Nach seiner Rückkehr aus der Gefangenschaft im Juli 1945 war er als Buchhalter beschäftigt. Im Juli 1952 eröffnete er seine eigene Steuerberatungskanzlei, die er bei seiner Pensionierung an seinen Sohn übergab. Herr Gantner singt seit ca. 60 Jahren beim Kirchenchor „Cäcilia“ in Nenzing mit. Auch war er als Gemeinderat in der Gemeinde tätig. Ich überbrachte die Glückwünsche der Marktgemeinde Nenzing und wünsche dem Jubelpaar noch viele schöne gemeinsame Jahre.



Jubilare

## Goldene Hochzeit von Anna Maria und Peter Burtscher

**Im Kreise ihrer Familie feierte das Ehepaar Anna Maria und Peter Burtscher am 29.8.2008 ihre Goldene Hochzeit.**

Anna Maria Burtscher, geb. Zimmermann, kam 1936 in Beschling auf die Welt. Bereits im Alter von zwei Jahren verlor sie ihre Mutter und ihren Bruder bei einem tragischen Unglück und wuchs danach bei ihren Großeltern Ida und Rudolf Zimmermann auf. Nach der Schulausbildung arbeitete Anna Maria Burtscher bei der Firma Reisch in Frastanz. Nach der Heirat und der Geburt der drei gemeinsamen Kinder widmete sie sich ganz der Familie.

Peter Burtscher wurde am 24. November 1930 in Beschling als zweites von drei Kindern von Johanna und Peter Burtscher geboren. Nach der Schule arbeitete Peter Burtscher 34 Jahre lang als Zahntechniker in Liechtenstein. Seine Gattin Anna Maria Burtscher lernte er beim Theaterspielen kennen und lieben.



Im Rahmen einer Doppelhochzeit wurde dann am 29.8.1958 in Bludenz geheiratet.

Nach seiner Pensionierung begann Peter Burtscher mit dem Malen von Aquarellbildern. Das Jubelpaar arbeitet auch viel und gerne in ihrem schönen Garten. Die größte Freude bereiten ihnen aber ihre vier Enkelkinder.

Ich überbrachte dem Jubelpaar die Glückwünsche der Gemeinde und wünsche dem Jubelpaar Anna Maria und Peter Burtscher noch viele Jahre im Kreise ihrer Familie.

Jubilare

## Diamantene Hochzeit von Elisabeth und Adolf Zech



**Am 1. Juli 1948 gaben sich Elisabeth Burtscher und Adolf Zech in der Liebfrauenkirche in Rankweil das Jawort.**

Elisabeth Zech kam am 25. April 1922 in Nenzing auf die Welt und wuchs gemeinsam mit ihren sechs Geschwistern auf. Adolf Zech geboren am 24. Oktober 1924 ist das zweite von drei Kindern und musste schon in jungen Jahren in den Krieg. Sein Bruder Fridolin kehrt aus dem Krieg leider nie wieder zurück. Nach Adolfs Rückkehr aus der Gefangenschaft arbeitete er als Bäckergeselle bei der Fa. Münsch, wo sich die beiden Jubilare kennenlernten. Ein Jahr später fand bereits die Hochzeit statt und schon kurz danach stellte sich der erste Nachwuchs ein. In der Folge schenkte Elli ihrem Gatten drei Söhne und zwei Töchter. In dieser Zeit errichteten sie mit viel Arbeit und Fleiß ihr Ei-

genheim. In dieser Zeit war Adolf Zech bei der Bürgermusik Nenzing als Hornbläser aktiv.

1968 zwangen Adolf gesundheitliche Umstände seinen Bäckerberuf aufzugeben. Er bekam eine Anstellung als Hausmeister und Elli als Telefonistin bei der BH Dornbirn. Nach der Pensionierung im Jahre 1984 zogen sie wieder zurück in ihre Heimatgemeinde Nenzing.

Leider ist Frau Elisabeth Zech kurz nach der Diamantenen Hochzeit verstorben.

Sponsion

### Erich Hohenauer

Erich Hohenauer schloss sein Studium der Physiotherapie an der „International University of Professional Education in Physiotherapy Nieuwegein“ in Landquart mit der Graduierung Bachelor und derzeitigen berufs begleitenden Masterstudiums in Physiotherapie Wissenschaften (MSc.) erfolgreich ab.

Ich gratuliere BSc. PT Erich Hohenauer, Johanniterstraße 3, zum Abschluss seines Studiums.



Sponsion

### Julia Hummer

Julia Hummer, wohnhaft im Wiesengrund 27, hat in der Fachhochschule in Fulda, Deutschland ihr Studium mit dem Titel Bachelor of Arts Soziale Arbeit abgeschlossen.

Herzliche Gratulation!



Sponsion

### Nicole Ströhle

Nicole Ströhle konnte ihr Studium der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften an der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck erfolgreich abschließen.

Ich gratuliere Frau Mag.rer.soc. oec. Nicole Ströhle, Nitidon 26, zum Abschluss ihres Studiums.



# Hohe Geburtstage

## Oktober

### **Borg Josef , 76**

Dorfplatz 4

### **Meier Werna, 79**

Johanniterstraße 19

### **Prugger Margarethe, 87**

Sonnenbergstraße 12

### **Tiefenthaler Katharina, 92**

Bahnhofstraße 25/1

### **Lerch Aurelia, 76**

Nitidon 38/1

### **Moser Wilhelm, 86**

Mengstraße 8/1

### **Pichler Paulina Maria, 84**

Kesseweg 4

### **Bischof Friedrich, 76**

Beschlingerstraße 2

### **Zaggl Anna, 85**

Landstraße 4/1

### **Stroppa Johann, 79**

Bahnhofstraße 44/2

### **Gantner Elisabeth Maria, 82**

Montfortstraße 4

### **Hummer Anton, 82**

Heimatstraße 40

### **Walter Julius, 75**

Schulstraße 26

### **Brown David Eric, 88**

Böngert 15

### **Keßler Berta, 77**

Kirchweg 4/1

### **Langer Ludwig, 76**

Fingaweg 3

### **Gantner Johann Christian, 94**

Bahnhofstraße 25/1

### **Heingärtner Martin Hubert, 76**

Simmesgasse 28

### **Wakonigg Maria Elisabeth, 77**

Bahnhofstraße 25/1

### **Gassner Maria, 81**

Haldner Straße 26

### **Hummer Johann, 78**

Nenzingerstraße 29/1

### **Scherer Marianne, 83**

Landstraße 25/2

### **Zech Adolf, 84**

Bahnhofstraße 38/1

### **Kasseroler Siegfried, 75**

Grav 42

### **Schiefer Antonia, 88**

Inatschina 3

### **Bertsch Alfred, 80**

Christian-Hummel-Weg 32/1

### **Vonbun Olga Elisabeth, 75**

Bragadella 44/1

### **Matt Ernestine Maria, 81**

Mottner Straße 46

### **Jochum Paulina, 87**

Am Rain 51

### **Kaufmann Anna, 81**

Badaila 11/1

## November

### **Jochum Maria, 76**

Zur Wasserstuba 7/1

### **Graß Johann Jakob, 75**

Schwedenstraße 27/1

### **Schuchnigg Aurelia, 76**

Bundesstraße 79/7

### **Hauer Maria, 86**

Illstraße 28/8

### **Konzett Frieda, 102**

Bahnhofstraße 25/1

### **Raggl Josefine Magdalena, 83**

Illstraße 28/7

### **Schallert Anna, 85**

Bahnhofstraße 41/2

### **Grießer Anton, 75**

Ramschwagstraße 28/4

### **Tschabrun Amalia, 83**

Nagrand 23

### **List Otto Athanasius, 76**

Gartenstraße 9/1

### **Meusbürger Leopoldine, 81**

Roßniser Straße 10

### **Scherer Arthur Jakob , 89**

Äuleweg 58

### **Kasseroler Hermina Crescentia, 76**

Beschlingerstraße 12/2

### **Lutz Virginia, 82**

Schwedenstraße 33

### **Moser Josefine, 76**

Ramschwagstraße 1

### **Häusle Herbert, 83**

Bragadella 32

### **List Elisabeth Anna, 80**

Gartenstraße 9/1

### **Frommelt Anna Maria, 87**

Grienegg 36

### **Domig Amalia, 82**

Vaistliweg 5

### **Kaufmann Stanislaus, 80**

Kirchgasse 1/1

### **Stroppa Erich, 82**

Montfortstraße 5/2

### **Loretz Berthilde Cäcilia, 78**

Burggasse 6/1

### **Ammann Magdalena, 88**

Grav 16

### **Burtscher Peter Elmar, 78**

Mariexner Straße 30/1

### **Ammann Rosalia, 78**

Sonnenbergstraße 2/1

### **Greußing Robert, 97**

Grienegg 79/1

### **Moser Annelies, 82**

Wassertrete 5

**Müller Josef, 83**

Fisinalweg 58

**Stroppa Wilhelmine Ingeborg, 75**

Wiesengrund 4

**Denifle Franz, 78**

Wassertrete 3/1

**Dezember****Lerch Maria, 80**

Illstraße 17

**Tschabrun Kreszentia, 89**

Grienegg 9/1

**Visintainer Raimund, 79**

Werdenbergstraße 1

**Kraft Kurt, 81**

Nagrand 4

**Meyer Otto, 76**

Jonas-Egger-Weg 10/1

**Scherer Franz Xaver Alois, 77**

Schwedenstraße 36

**Christa Hedwig, 79**

Muttenbühel 6

**Lerch Markus, 77**

Nitidon 38/1

**Gmeiner Wenefrieda, 94**

Mottner Straße 17/1

**Pfefferkorn Joachim Johann, 77**

Mariexner Straße 41

**Burtscher Josef, 81**

Christian-Hummel-Weg 7

**Gantner Reinhilde Mathilde, 88**

Bengileng 8

**Morik Josef, 91**

Garfrega 1/3

**Blenke Margareth, 76**

Nitidon 26/1

**Graß Maria, 82**

Gamperdonaweg 7/1

**Müller Franz, 84**

Schwedenstraße 28/1

**Seeberger Elisabeth, 76**

Roßniser Straße 60

**Harrer Georg, 100**

Alte Siedlung 4/1

**Tiefenthaler Anna, 80**

Rungeletsch 56

**Masal Dominikus, 77**

Bundesstraße 79/6

**Geiger Isabella, 88**

Heimatstraße 13

**Ammann Erna, 81**

Mengstraße 12/1

**Borg Martina, 75**

Brüelweg 11/1

**Planitzer Raimund, 81**

Mottner Straße 40/1

**Schallert Walter, 77**

Alte Straße 15/1

**Tomaselli Rudolf, 82**

Bragadella 8/1

**Flachsmann Josefa, 86**

Bundesstraße 98/1

**Schlattinger Christine Cornelia, 82**

Christian-Hummel-Weg 13/1

**Tomaselli Viktoria, 94**

Am Rain 15

**Ammann Berta, 80**

Inatschina 2

**Meyer Hedwig, 82**

Bahnhofstraße 25/1

**Gantner Oskar, 87**

Montfortstraße 4

**Kessler Wanda, 80**

Sandgrube 2/1

**Lutz Anton, 78**

Landstraße 2

**Stroppa Josefine, 78**

Montfortstraße 5/2

**Geburten**

3. Vj. 2008

**Jamie am 20.06.2008**d. Bertsch Petra  
Ramschwagplatz 12/8**Julius am 03.07.2008**d. Drexel Birgit  
Bazulstraße 32/1**Jessica am 04.07.2008**d. Bjelica Olga und d. Bjelica Zoran  
Bundesstraße 64**Zoe am 20.07.2008**d. Schuchter Sabine und d. Gartringer Jürgen  
Ramschwagstraße 28/1**Lina am 03.08.2008**d. Tiefenthaler Doris  
Bazorastraße 38/1**Sam am 12.08.2008**d. Hartmann Sabine und d. Hartmann Jochen  
Dorfstraße 10/1**Christian am 12.08.2008**d. Stoss Karin  
Bragadella 11**Elisa am 22.08.2008**d. Summer Karin und d. Summer Georg  
Landstraße 31/1**Melina am 24.08.2008**d. Hammerer Sabine  
Im Winkel 41/2**David am 25.08.2008**d. Maier Daniela und d. Maier Peter  
Schulstraße 48a**Jakob am 29.08.2008**d. Breitler Andrea  
Bahnhofstraße 45/3**Ramona am 04.09.2008**d. Peißer Sabine  
Alte Straße 7/1**Aleksandar am 09.09.2008**d. Stanojevic Aleksandra  
Johanniterstraße 6/5

**Leander am 18.09.2008**

d. Bischof Barbara  
Grieneegg 110

**Florian am 24.09.2008**

d. Jost Brigitte und d. Jost Beat  
Kesseweg 37

## Ehe- schließungen

3. Vj. 2008

**20.06.2008**

Walter Schwärzler, Nenzing  
Gabriele Thiel, Nenzing

**01.08.2008**

Arthur Schlattinger, Nenzing  
Karin Gamper, Nenzing

**07.08.2008**

Jörg Schleindler, Nenzing  
Marion Kathan, Nenzing

**08.08.2008**

Philipp Wachter, Nenzing  
Martina Muxel, Nenzing

**08.08.2008**

Wolfgang Biedermann, Nenzing  
Tanja Zizer, Nenzing

**08.08.2008**

Alexander Scherer, Nenzing  
Bianca Taschner, Nenzing

**08.08.2008**

Martin Chromy, Nenzing  
Sabine Weber, Nenzing

**08.08.2008**

Jürgen Neier, Nenzing  
Carmen Wild, Nenzing

**08.08.2008**

Martin Metzler, Nenzing  
Jasmine Weinöhl, Nenzing

**08.08.2008**

Daniel Niedermayer, Nenzing  
Nicole Gantner, Nenzing

**09.08.2008**

Marcus Grießer, Nenzing  
Jana Hammermann, Nenzing

**29.08.2008**

Gerhard Hausser, Nenzing  
Angelika Grass, Nenzing

**05.09.2008**

Jürgen Madlener, Nenzing  
Alexandra Gaßner, Nenzing

**05.09.2008**

Michael Müller, Nenzing  
Monika Bischof, Nenzing

**26.09.2008**

Faude Helmut, Nenzing  
Schöch Alexandra, Nenzing

## Sterbefälle

3. Vj. 2008

**Hummer Michael, 21.06.2008**

Im Winkel 7

**Jussel Agatha, 12.07.2008**

Bahnhofstraße 25/1

**Zerlauth Maria, 24.07.2008**

Andreas-Gaßner-Straße 6

**Egger Johann Josef, 25.07.2008**

Äuleweg 42

**Häusle Anna, 27.07.2008**

Bragadella 32

**Mock Erich, 30.07.2008**

Roßniser Straße 35

**Zech Elisabeth, 08.08.2008**

Bahnhofstraße 38/1

**Glinik Annelies, 09.09.2008**

Landstraße 4/2

**Kessler Erna, 16.09.2008**

Grieneegg 14

**Maier Walter**

23.09.2008  
Trienzenstraße 16

**Gantner Maria**

24.09.2008  
Burggasse 23

Bildung

## Kurse Herbst 2008

Volkshochschule Bludenz - Außenstelle Nenzing

V O L K S  
H O C H  
S C H U L E  
B L U D E N Z

### PC-Grundkurs 1 (Windows, Word und Internet) Kurs-Nr. 4002

Leitung: Leslie Himmen  
Beginn: Do, 18.9.08, 19 Uhr  
Ende: Di, 7.10.08 (6 x 2,5 UE)  
Ort: Sporthauptschule Nenzing  
Beitrag: € 90,-  
Kurstermine: Do, 18.9., Di, 23.9., Do,  
25.9., Di, 30.9., Do, 2.10. und Di,  
7.10.2008

### PC-Grundkurs 2 Kurs-Nr. 4004

Leitung: Leslie Himmen  
Beginn: Di, 21.10.08, 19 Uhr  
Ende: Di, 04.11.08 (5 x 2,5 UE)  
Ort: Sporthauptschule Nenzing  
Beitrag: € 80,-  
Kurstermine: Di, 21.10., Do, 23.10.,  
Di, 28.10., Do, 30.10 und Di,  
4.11.2008

### PC-Grundkurs 3 Kurs-Nr. 4005

Leitung: Leslie Himmen  
Beginn: Mi, 12.11.08, 19 Uhr  
Ende: Mi, 26.11.08 (5 x 2,5 UE)  
Ort: Sporthauptschule Nenzing  
Beitrag: € 80,-  
Kurstermine: Mi, 12.11, Mo, 17.11,  
Mi, 19.11, Mo, 24.11 und Mi,  
26.11.2008

### Englisch Grundstufe 7 Kurs-Nr. 5108

Leitung: Mag. Ingrid Bitsche  
Beginn: Mi, 1.10.08, 8.30 Uhr  
Ende: Mi, 10.12.08 (10 x 2 UE)  
Ort: Pfarrheim Nenzing  
Beitrag: € 89,-

### Acryl-Malkurs (Vormittag) Kurs-Nr. 6100

Leitung: Maria Gabriel  
Beginn: Mo, 6.10.08, 8.30 Uhr  
Ende: Mo, 20.10.08 (3 x 3 UE)  
Ort: Atelier Am Rain 3, Nenzing  
Beitrag: € 74,-

### Acrylmalen für Anfänger Kurs-Nr. 6101

Leitung: Ulrike Geiger  
Beginn: Di, 23.09.08, 19:30 Uhr  
Ende: Di, 07.10.08 (3 x 3 UE)  
Ort: Atelier Beschlingerstr. 19,  
Nenzing  
Beitrag: € 52,-

### Kulinarisches aus der Türkei - abseits von Döner und Spieß Kurs-Nr. 6305

Leitung: Dagmar Okatan  
Beginn: Mi, 22.10.08, 18.30 Uhr  
Ende: Mi, 22.10.2008 (1 x 4 UE)  
Ort: Sporthauptschule Nenzing,  
Schulküche  
Beitrag: € 25,-

### Steinofenbrot selbst gebacken Kurs-Nr. 6308

Leitung: Pauline Burtscher  
Beginn: Fr, 28.11.08, 14 Uhr  
Ende: Fr, 28.11.2008 (1 x 4 UE)  
Ort: Ludescherberg 2  
Beitrag: € 28,-

### Step-Creationen mit Ganzkörperkräftigung Kurs-Nr. 7023

Leitung: Luzia Egger-Stürz  
Beginn: Do, 2.10.08, 20 Uhr  
Ende: Do, 5.02.09 (15 x 1,5 UE)  
Ort: Volksschule Nenzing  
Beitrag: € 64,-

### Salsa-Moves mit Ganzkörper- kräftigung für Leichtfortge- schrittene Kurs-Nr. 7024

Leitung: Luzia Egger-Stürz  
Beginn: Di, 30.09.08, 20 Uhr  
Ende: Di, 3.02.09 (15 x 1,5 UE)  
Ort: Hauptschule Nenzing -  
alte Turnhalle  
Beitrag: € 64,-

### Country-Line-Dancing für AnfängerInnen Kurs-Nr. 7107

Leitung: Monika Sieß  
Beginn: Mo, 15.9.08, 18.15 Uhr  
Ende: Mo, 20.10.08 (6 x 2 UE)  
Ort: Pfarrheim Nenzing  
Beitrag: € 40,-

### Country-Line-Dancing für Leichtfortgeschrittene Kurs-Nr. 7114

Leitung: Monika Sieß  
Beginn: Mo, 15.9.08, 20 Uhr  
Ende: Mo, 20.10.08 (6 x 2 UE)  
Ort: Pfarrheim Nenzing  
Beitrag: € 40,-

### Country-Line-Dancing für Leichtfortgeschrittene Kurs-Nr. 7115

Leitung: Monika Sieß  
Beginn: Mo, 3.11.08, 19.15 Uhr  
Ende: Mo, 1.12.08 (5 x 2 UE)  
Ort: Pfarrheim Nenzing  
Beitrag: € 33,-

### Nordic-Walking Kurs-Nr. 7200

Leitung: Brigitte Tomaselli  
Beginn: Mo, 15.9.08, 18 Uhr  
Ende: Sa, 20.9.08 (2 x 2 UE)  
Ort: Treffpunkt: Rettungszentrum  
Nenzing (Parkplatz)  
Beitrag: € 25,-  
Kurstermine: Mo, 15.9.2008, 18 bis  
19.40 Uhr und Sa, 20.9.2008, 14 bis  
15.40 Uhr

### defendo - Selbstverteidigungs- kurs für Mädchen (13 - 15 Jahre)

**Kurs-Nr. 8705**  
Leitung: Carla Giesinger  
Beginn: Fr, 3.10.08, 15.15 Uhr  
Ende: Fr, 17.10.08 (3 x 2 UE)  
Ort: Sporthauptschule Nenzing,  
Turnsaal  
Beitrag: € 20,-

Anmeldung und

Information:

Volkshochschule Bludenz,  
Zürcherstr. 48,  
6700 Bludenz

Tel: 05552/ 65205,

e-mail:

info@vhs-bludenz.at,

www.vhs-bludenz.at



## Rathaus

Parteienverkehr Mo bis Fr  
von 8.00-11.45 Uhr  
Telefon 05525/62215-0  
Fax 05525/62215-91  
Internet: www.nenzing.at  
Email: gemeinde@nenzing.at

## Bürgermeister

Florian Kasseroler, Tel. 62215-0  
Email: buergermeister@nenzing.at

## Vorzimmer Bürgermeister

Christine Salcher, Tel. 62215-114  
Email: christine.salcher@nenzing.at

## Gemeinde-Sekretär

Baupolizei, Grundverkehrsange-  
legenheiten, Flächenwidmungen,  
Förderansuchen

Hannes Kager, Telefon 62215-116  
Email: hannes.kager@nenzing.at  
Ruth Rieder, Telefon 62215-115  
Email: ruth.rieder@nenzing.at

## Bürgerservicestelle - Meldeamt

An- u. Abmeldungen, Meldebestäti-  
gungen, Reisepässe, Personalauswei-  
se, Müllangelegenheiten, Familien-  
pass, Grenzpassierscheine, Staats-  
bürgerschaftsnachweise, Strafregis-  
terauszüge (Leumundszeugnis),  
Fundamt, Formulare für Finanzamt,  
Hundesteuer, Gästetaxe, Kasse  
Andrea Stoss, Tel. 62215-100  
Email: andrea.stoss@nenzing.at  
Thomas Schallert, Tel. 62215-136  
Email: thomas.schallert@nenzing.at  
Fax Bürgerservice 62215-90

## Archiv

Thomas Gamon, Tel. 62215-118  
Email: thomas.gamon@nenzing.at

## Bauamt

Bauamtsleiter Ing. Herbert Rösler  
Telefon 62215-122  
Mobil 0664/5340972  
Email: herbert.roesler@nenzing.at  
Edwin Gaßner  
Telefon 62215-120  
Mobil 0664/4382500  
Email: edwin.gassner@nenzing.at  
Fax Bauamt 62215-92

## Bauhof

Problemabfallsammelstelle beim  
Bauhof jeden 1. Freitag im Monat  
von 13-17 Uhr  
Hubert Gantner, Telefon 63821,  
Mobil 0664/4331942  
Email: bauhof@nenzing.at

## Finanzabteilung

Steuern u. Gebühren, Wasser-, Kanal-,  
Müllgebühren, Jagdpacht, Kommunal-  
u. Grundsteuern und  
Rechnungen  
Martin Assmann, Tel: 62215-105  
Email: martin.assmann@nenzing.at  
Birgitta Hartmann, Tel. 62215-104  
Email: birgitta.hartmann@nenzing.at  
Hannes Albrecht, Tel. 62215/103  
Email: hannes.albrecht@nenzing.at

## Gebäudetechnik

Johann Haas, Tel. 62215-124  
Mobil 0664/1336300  
Email: johann.haas@nenzing.at

## Kultur, Öffentlichkeitsarbeit

Ing. Michael Mäser  
Tel. 62215-117  
Mobil 0664/9260474  
Email: michael.maeser@nenzing.at

## Ortsvorsteher

**Beschling:** Egon Müller  
Habre 8, Telefon 63281  
**Latz:** Albert Bösch  
HNr. 29, Telefon 64629  
**Gurtis:** Wilhelm Rainer  
Gleitebühl 2, Tel. 05522/51199  
**Mittelberg:** Peter Frohner  
Wingat 8, Telefon 05522/52341, für  
die Ortsteile Halden, Rungeletsch,  
Roßnis, Mariex, Motten, Heimat  
Email: gemeinde@nenzing.at

## Saalwart

Ernst Zimmermann, Tel. 62215-200  
Mobil 0664/1336302  
Email: saalwart@nenzing.at

## Saalbewirtung

Dorfcafé Nenzing  
Georg Summer, Telefon 63697  
Email: dorfcafe.nenzing@gmx.at

## Sozial- u. Wohnungsamt

Sozialhilfe, Familienzuschuss,  
Wohnungswesen, Wohnbeihilfe,  
Pflegegeld, Rentenangelegenheiten,  
Mobiler Haushilfedienst,  
Renate Greußing, Tel. 62215-108  
Email: renete.greussing@nenzing.at

## Standesamt / Legalisation

Geburts-, Heirats- und Sterbe-  
urkunden  
Hannes Albrecht, Telefon 62215-103  
Email: hannes.albrecht@nenzing.at

## Tourismusbüro Wolfhaus

Irmgard Dünser, Tel./Fax 63031  
Mo bis Fr von 15 - 18 Uhr  
Internet: www.nenzing-gurtis.at  
Email: tourismus@nenzing.at

## Wasserwerk

Telefon 62276, Fax 62276-6  
Herbert Schallert, 0664/5132473  
Norbert Peßl, 0664/1336301  
Email: wwn@aon.at

## Ärzte

Dr. Aldo Sauerwein, Telefon 63870  
Gemeindearzt, Andreas Gassner-  
Straße 11, Ordination Mo, Di, Do, Fr  
8-11.30 Uhr, Di 16.30-18.30 Uhr  
Dr. Sigurd Walch, Telefon 62393  
Andreas Gassner-Straße 2,  
Ordination: Mo, Di, Fr 7-12.30 Uhr,  
Di nach tel. Vereinbarung, Mi 7-11.30,  
Mi Abend 16.30-18.30 Uhr  
Dr. Edmund Praxmarer, Tel. 62572  
Facharzt für Zahn-, Mund- und  
Kieferheilkunde, Andreas Gassner-  
Straße 11, Ordination nur nach tel.  
Vereinbarung!  
Dr. Andrea Richling, Telefon 64304  
Frauenärztin (Wahlärztin)  
Ramschwagplatz 12  
Ordination nach tel. Vereinbarung!

## Bergrettung

German Latzer,  
Mobil 0699/15411106  
Email: latzer.g@gs-technik.at

## Bibliothek

Pfarrheim Nenzing, Landstraße 19  
Leiterin: Sigrid Ammann, Tel. 64536  
Öffnungszeiten: Mo 8-11 Uhr  
Mi 18.30-20 Uhr, Fr 17-19 Uhr

## Elternberatung

Dipl.-Sr. Brigitte Gobber  
Telefon 62215-152  
Nenzing Wolfhaus, jeden Dienstag  
von 9-11 Uhr  
Email: gemeinde@nenzing.at

## Energieberater

Edwin Gaßner, Tel. 62215-120  
Sprechstunden: täglich nach  
telefonischer Vereinbarung  
edwin.gassner@nenzing.at

## Familienverband Vbg.

Ortsgruppe Nenzing  
Obmann Walter Stoß  
Bazulstraße 38, Tel. 64450  
Babysitterdienst Hildegard Maier  
Telefon 64686  
Email: gemeinde@nenzing.at

## Feuerwehr

**Nenzing**  
Kommandant Thomas Schallert  
Mobil 0664/1747678  
Gerätehaus Telefon 62268  
Gerätewart Alexander Baumann  
Email: feuerwehr@nenzing.at  
**Gurtis**  
Kommandant Martin Jussel  
Telefon 0664/5149960  
Gerätehaus 05522/52889  
Email: webmaster@feuerwehrgur-  
tis.com  
**Motten Mariex**  
Kommandant Helmut Gassner  
Telefon 05522/52777  
Gerätehaus Tel. 05522/51770  
Email: helmut.gassner@hydro.com

## Friedhofverwaltung und Bestattungsangelegenheiten

Elisabeth Summer, Tel. 63878  
Chr.-Hummel Weg 18

## Kaminkehrer

Günter Abentung, 6833 Weiler  
Telefon 05523/54073  
Mobil 0664/1300202

## Katastrophenausschuss

Bgm. Florian Kasseroler  
Telefon 62215-0  
Email: gemeinde@nenzing.at

## Kindergarten

**Nenzing:** Bahnhofstraße 24  
Brigitte Olschnögger, Tel. 64297  
Email: kg-dorf@nenzing.at  
**Nagrاند:** Gaisstraße 1  
Christine Greußing, Tel. 64124  
Email: kg-gaisstrasse-nenzing@vol.at  
**Beschling:** Dorfstraße 10  
Karin Ammann, Tel. 63773  
Email: kg-beschling@vol.at  
**Latz:** Latz 21  
Eva-Maria Gabriel, Tel. 63954  
E-mail:kg-latz@aon.at  
**Motten:** Äuleweg 6  
Renate Gaßner, Tel. 05522/51884  
kindergarten.motten@iplace.at

## Kinderhaus

Bahnhofstraße 20  
Tel. 62215-210  
Email: kinderhaus@nenzing.at

## Krankenpflegeverein Nenzing

Ramschwagplatz 4a  
Leitung: Dietmar Minko, Tel. 62431  
Mobil 0664/ 1414801  
Sprechstunde: Di 15-17 Uhr  
**MOHI:** Telefon 0664/4218276  
**Landeswoldaufsicht**  
Franz Ruch, Bazulstr. 23,  
Mobil 0664/6255609

## Ludothek

Pfarrheim Nenzing, Tel. 64536  
Landstraße 19  
Öffnungszeiten: Mi 18.30-20 Uhr  
Freitag 17-19 Uhr

## Musikschule Walgau

Bürozeiten Schuljahr 2008/2009  
Mo bis Fr: 9-11 Uhr  
Mo, Di, Mi: 14-16 Uhr  
Telefon 62160, Fax 62160-32  
Email: musikschule.walgau@aon.at

## Schulen

**Hauptschule Nenzing**  
Direktor Heinz Tinkhauser  
Landstraße 20, Telefon 62375  
Email: direktion@hsne.snv.at

## Volksschule Nenzing

Direktorin Edith Wüstenhagen  
Landstraße 13, Telefon 62280  
Email: direktion@vsnen.snv.at

## Volksschule Beschling

Direktor Martin Pfefferkorn  
Turgelweg 8, Telefon 63053  
Email: direktion@vsneb.snv.at

## Volksschule Gurtis

Direktorin Irmgard Ganahl  
Bazorastr. 1, Tel. 05522/51504  
Email: direktion@vsgu.snv.at

## Volksschule Halden

Direktor Rochus Amann  
Haldner Str. 17, Tel. 05522/52985  
Email: direktion@vsneh.snv.at

## Senioren-Betreuung Nenzing gGmbH

Heimleiter Dieter Visintainer  
Bahnhofstraße 25  
Telefon 62477, Fax 64221  
Email: pflegeheim@nenzing.at

## Walgaubad

Telefon 62343  
Betreiber: RFI Tel. 05550/22690  
Email: info@rfi.at

## Wasserrettung-Nenzing

Abt.-Leiter für Nenzing:  
Oliver Tschabrun: 0650/4440939  
Rettungsheim: 05525/64643  
Email: nenzing@owr.at

## Notruf

**Rettung 144**  
**Feuerwehr 122**  
**Polizei 133**  
**Polizei-posten Nenzing**  
**Tel. 059133-8106109**